



# Presseinformation

Freiburg,  
31. Mai 2011

## „Prevent, Protect, Recover“

Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik intensiviert  
Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg

Am 9. Juni 2011 unterzeichnen der Direktor des Fraunhofer-Instituts für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut, EMI Professor **Klaus Thoma** und der Rektor der Universität, Professor **Hans-Jochen Schiewer**, für das „Centre for Security and Society“ der Universität Freiburg, ein Kooperationsabkommen zum Ausbau der gemeinsamen Sicherheitsforschung. Der Vertrag stärkt den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Freiburg und trägt zur Finanzierung des Centre for Security and Society in den nächsten Jahren bei. Die Kooperation ist Bestandteil des Fraunhofer-Innovationsclusters „Future Urban Security“ und wird mit Hilfe des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst finanziert. Die intensivierte Zusammenarbeit ist Ausgangspunkt für die Entwicklung weiterer nationaler und europäischer Großprojekte.

Das Forschungskonzept lehnt sich an den Grundsatz „Prevent, Protect, Recover“ der zivilen Sicherheit an. Die Forschungsprojekte des Innovationsclusters stellen die technische Entwicklung neuer Sicherheitstechnologien in den Vordergrund. Vor dem Einsatz wird untersucht, in welchem Umfeld diese Technologien eingesetzt werden sollen und welche rechtlichen und sozialen Auswirkungen dies mit sich bringt. Die Kooperation verbindet Geistes- und Rechtswissenschaften sowie angewandte, technische Forschung, wie sie bislang in Europa einzigartig ist. Die akademische Exzellenz am Standort Freiburg wird damit deutlich gestärkt. Erforscht werden zudem rechtliche

**Fraunhofer-Institut für  
Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut,  
EMI  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Birgit Bindnagel**  
Eckerstraße 4  
79104 Freiburg  
Telefon 0761 2714-366  
Fax 0761 2714-1366  
birgit.bindnagel@emi.fraunhofer.de  
www.emi.fraunhofer.de



**09. Juni 2011  
Seite 2**

Rahmensetzungen und Strategien, wie die gesellschaftliche Akzeptanz von Sicherheitstechnologien verbessert werden kann.

Um die gemeinsamen Strukturen mittel- und langfristig weiter zu festigen sind zwei Aspekte von besonderer Bedeutung: langfristige Partnerschaften mit Unternehmen sowie transdisziplinäre Drittmittelprojekte, die es erlauben, Sicherheitsziele und -technologien im Umfeld der industriellen Anwendung kontinuierlich und über die Grenzen einzelner wissenschaftlicher Disziplinen hinweg zu untersuchen. Zudem stärkt der Transfer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse die regionale, nationale und europäische Wirtschaft nachhaltig.

Transdisziplinäre Drittmittelprojekte, bestehend aus Technikentwicklung, Rechts-, Wirtschafts-, Verhaltens- sowie Sozial- und Kulturwissenschaften, setzen starke Partner mit unterschiedlichen Kompetenzen voraus. Dabei werden die Synergieeffekte zwischen der hervorgehobenen Position des Fraunhofer EMI in der nationalen und europäischen Sicherheitsforschung und der universitären Nähe zur DFG-Förderung noch stärker als bisher genutzt.

#### **Weitere Information:**

Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik  
Ernst-Mach-Institut, EMI  
Projektleiter Innovationscluster Future Urban Security  
Dr. Tobias Leismann  
Telefon +49 761 2714-402  
[tobias.leismann@emi.fraunhofer.de](mailto:tobias.leismann@emi.fraunhofer.de)  
[www.emi.fraunhofer.de](http://www.emi.fraunhofer.de)  
[www.future-security.org](http://www.future-security.org)

Albert-Ludwig University  
Freiburg, Centre for Security and Society

**Fraunhofer-Institut für  
Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut,  
EMI  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Birgit Bindnagel**  
Eckerstraße 4  
79104 Freiburg  
Telefon 0761 2714-366  
Fax 0761 2714-1366  
[birgit.bindnagel@emi.fraunhofer.de](mailto:birgit.bindnagel@emi.fraunhofer.de)  
[www.emi.fraunhofer.de](http://www.emi.fraunhofer.de)

Dr. Sebastian Höhn  
Starkenstr. 44  
79104 Freiburg  
Germany  
Tel. +49 (0) 761 203 97726  
[hoehn@iig.uni-freiburg.de](mailto:hoehn@iig.uni-freiburg.de)  
[www.sug.uni-freiburg.de](http://www.sug.uni-freiburg.de)